Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

73 (19.6.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199183

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 73. Donnerstag, den 19. Juni 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Post- und Telegraphen-Direction.

1. Eingegangener Nachricht zufolge ist der Postverkehr von und nach New-Orleans und anderen Landestheilen der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, die bisher von den aufständischen Truppen besetzt waren und jetzt wieder von der Unions-Armee in Besitz genommen sind, unter Ueberwachung der Militairbehörden wieder hergestellt worden.

Wegen der nicht namhaft gemachten Orte und Landestheile, mit denen außer New-Orleans der Correspondenz-Verkehr wieder eröffnet worden ist, wird nach Eingang näherer Mittheilung Kenntniß gegeben werden.

Oldenburg, 1862 Juni 12.

Bödeker.

Witte.

2. Im vorigen Winter sind zu Altgarmsstiel ein silberner Eßlöffel, gez. P. M., ein dito, gez. J. M. M., ein silberner Theelöffel, gez. H. M., ein blauer Düffelrock, zwei weiße Kissenbühren, gez. H. M. und eine Pfeife mit silbernem Beschlag entwandt worden.

Varel, 1862 Juni 16.

Der Staatsanwalt:
Mutzenbecher.

3. Der Entwurf eines die Gemeinde-Fahr- und Fußwege befassenden Wegeregisters der Gemeinde Waddewarden liegt während der Zeit vom 8. Juni bis 8. Juli d. J. bei dem Herrn Gemeindevorsteher Rieniets zu Waddewarden öffentlich zur Einsicht aus. Diejenigen, welche gegen den Entwurf Einwendungen erheben, insbesondere einen in demselben aufgenommenen Weg als Privatweg, oder in demselben nicht enthaltene Privatberechtigungen in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Einwendungen oder Ansprüche innerhalb jener Frist entweder bei dem Gemeindevorsteher Rieniets oder auf dem Amte anzumelden, auch, soweit nöthig, zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben bei Feststellung des Wegeregisters nicht weiter werden gehört werden.

Amt Jever, 1862 Mai 28.

v. Heimburg.

4. Der Entwurf eines die Gemeinde-Fahr- und Fußwege befassenden Wegeregisters der Gemeinde Neuende liegt während der Zeit vom 8. Juni bis 6. Juli d. J. bei dem Herrn Gemeindevorsteher Gerdes zu Rüstersiel öffentlich zur Einsicht aus. Diejenigen, welche gegen den Entwurf Einwendungen erheben, insbesondere einen in demselben aufgenommenen Weg als Privatweg, oder in demselben nicht enthaltene Privatberechtigungen in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Einwendungen oder Ansprüche innerhalb jener Frist entweder bei dem Gemeindevorsteher Gerdes oder auf dem Amte anzumelden, auch soweit nöthig, zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben bei Feststellung des Wegeregisters nicht weiter werden gehört werden.

Amt Jever, 1862 Mai 28.

v. Heimburg.

5. Der Entwurf eines die Gemeinde-Fahr- und Fußwege befassenden Wegeregisters der Gemeinde Sande liegt während der Zeit vom 8. Juni bis 7. Juli d. J. bei dem Herrn Gemeindevorsteher Brahms zu Seedeich öffentlich zur Einsicht aus. Diejenigen, welche gegen den Entwurf Einwendungen erheben, insbesondere einen in demselben aufgenommenen Weg als Privatweg, oder in demselben nicht enthaltene Privatberechtigungen in Anspruch nehmen wollen, haben ihre Einwendungen oder Ansprüche innerhalb jener Frist entweder bei dem Gemeindevorsteher Brahms oder auf dem Amte anzumelden, auch soweit nöthig, zu begründen, widrigenfalls sie mit denselben bei Feststellung des Wegeregisters nicht weiter werden gehört werden.

Amt Jever, 1862 Mai 28.

v. Heimburg.

6. Der diesjährige Holzmarkt zu Neuenburg fällt nicht — wie in den Kalendern irrig angegeben — auf den 24. d. M. Juni (Johanni), sondern wird wie gewöhnlich am 23. d. M. Juni (dem Tage vor Johanni) abgehalten, wie hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Amt Varel, Juni 6. 1862.

Harbers.

Murken.

7. In der letzten Zeit sind in den städtischen Anlagen verschiedene Bäume abgebrochen und sonstiger Unfug getrieben worden. Wer den Thäter so anzeigt, daß er zur Strafe gezogen werden kann, erhält eine Belohnung von 1—5 Thlr.

Jever, 1862 Juni 11.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Convocation.

8. Laut eines am 10. April d. J. abgeschlossenen und am selbigen Tage vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Vertrags verkauften die Erben des weiland Schusters Johann Hayen Kuper zu Waddewarden, als:

1. dessen Tochter, Catharine Henriette Kuper, zu Oldorf dienend,
2. dessen Sohn, Carl Gerhard Heinrich Kuper, Böttcher in Jever,
3. dessen Tochter, Anna Catharina Kuper, zur Zeit beim Gemeindevorsteher Jürgens zu Lindernland conditionirend,
4. der Schmiedemeister Lücke Peters Taddicken zu Waddewarden, als Vormund des minderjährigen Sohnes Johann Hayen Kuper,

an den Hausmann Hummelt Mieniets zu Horsiens, Gemeinde Waddewarden, ein von ihrem Erblasser ererbtes, zu Waddewarden belegenes Haus nebst Garten.

Dieses Immobil wird begrenzt:
im Osten vom öffentlichen Fahrwege,
im Süden von Andreas Gerken Gründen,

Landesbibliothek Oldenburg

im Westen und Norden von dem der Vacanzcasse der ehemaligen zweiten Pfarre zu Waddewarden gehörigen Lande.

Auf Antrag der voraufgeführten Verkäufer werden alle Diejenigen, welche an das fragliche Grundstück dingliche Ansprüche, insbesondere auch in Eigenthums- und in Lehns- und Fideicommiß-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche in dem auf den

1. September d. J.

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. wegen der ingrossirten Forderung der Frau Doctorin Chemnitz in Jever laut Urkunde vom 14. April 1824 resp. Cession zu 200 Thlr. Gold nebst Zinsen und Kosten,
2. wegen der von dem Immobile jährlich um Michaelis an den ersten Lehrer zu Waddewarden zu entrichtenden Grundheuer von 2 Tonnen Hafer oder des jedesmaligen Preises,
3. wegen der ingrossirten Forderung der Herrn W. Drost und Willms, Weinhändler in Jever, laut Urkunde vom 29. October 1859 an den Mitconvocanten Carl Gerhard Heinrich Kuper, Böttcher in Jever, zu 50 Thlr. Gold nebst Kosten,
4. wegen der dem Staats-, Gemeinde-, Kirchen- und Schul-Verbande zustehenden Rechte und Ansprüche hinsichtlich der einzelnen rückständigen Gefälle,

indem diese Forderungen, Ansprüche und Gefälle auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Ausschlußbescheid erfolgt am

4. September d. J.

Jever, 1862 Mai 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Ausverdingungen.

9. Am

25. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause verschiedene Maurer-, Tischler- und Malerarbeiten für Rechnung der Stadt- und Schulcasse ausverdungen werden. — Verzeichniß der auszuführenden Arbeiten liegt auf dem Rathhause zur Einsicht aus.

Jever, 1862 Juni 16.

Der Stadtmagistrat und Schulvorstand.

v. Harten.

Gerdes.

10. Am

21. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, soll in R. Peters Wwe. Wirthshause zu Nadorst die zweimalige Reinigung der zum Districte Hooksiel gehörenden Binnentiefe öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Rüschenstede, 11. Juni 1862.

C. H. Iken, Sielgeschw.

Verpachtungen.

11. Am

25. dieses Monats,

Nachmittags um 3 Uhr, bringe ich verschiedene Stückländereien und Deiche zum Mähen zur öffentlichen Verpachtung.

Pächter versammeln sich im Hause des Gastwirths Schneider.

Heppens, den 17. Juni 1862.

Der Domainen-Inspector

Meinardus.

12. Steinhausen. Herr Proprietair C. W. Michaelsen zu Oldenburg läßt am

30. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Scheelje Gasthause zu Steinhausen seine Besitzung Kronsburg im Ellenserdammergroden, bestehend aus etwa 124 Jücken bestem Marschlande, theils Pflug- und theils Grünland, worunter namentlich die vorzüglichsten Fettweiden, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Die, im besten Zustande befindlichen, Gebäude werden mit etwa 25 bis zu reichlich 60 Jücken Land dabei zusammen, hingegen die übrigen Pflug- und Grünländereien stückweise zum Aufsatz kommen.

Bemerkt wird noch, daß der jetzige Pächter bereits anderweit gepachtet hat und daß im Uebrigen vom Herrn Landwirth G. C. Harms zu Ellens gern nähere Auskunft ertheilt wird.

Vergantungen.

13. Der Hausmann Nanne Strömer Janssen zu Roffhausen läßt am

Freitage, den 20. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr,

(und nicht am 19. Juni d. J.)

verganten:

7 Grasen Rappsaamen,
4½ „ Wintergerste,
2¼ „ Weizen,
5 „ Roggen,
25 „ Mehde,

sowie das Ufergras und die Ettgrode von obigen Landstücken.

Liebhaber wollen sich in der Behausung des N. St. Janssen versammeln.

Jever, 1862 Juni 13.

G. L. Thiems.

14. Am

20. Juni, Nachmittags 3 Uhr,

soll in Wittwe Gärdes Wirthshause hieselbst das Gras an sämmtlichen Schauwegen der Gemeinde Heppens in mehreren Abtheilungen verkauft werden.

Heppens, 1862 Juni 14.

C. Müller.

Holzverkauf in Hooksiel.

Ca. 90,000 Fuß Dielen und Riechelholz in verschiedenen Dimensionen, von Norwegen pr. „Rina" Capt. Behrens hier angebracht, sollen kommenden Sonnabend, den 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr, auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus für Rechnung

Landesbibliothek Oldenburg

dessen den es angeht, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist, und ohne anzuhalten, verkauft werden.

Gerriets,
Makler.

16. Der diesjährige Graswuchs an den Ufern der hiesigen Gemeindewege soll zum Mähen in Abtheilungen

am 21. Juni d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Popken Hause zu Middoge öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Middoge, Juni 13. 1862.

17. Der Schmiedemeister H. A. Knoop zu Heppens läßt am

24. Juni

wegen Einschränkung seines Geschäftes auf dem Dauensfelder Groden an der Königlichen Schmiede, Nachmittags 1 Uhr anfangend, nachbenannte Gegenstände, öffentlich meistbietend auf 3monatliche Zahlungsfrist verkaufen:

1. 30 Last beste Schmiedekohlen,
2. 14,000 Pfd. neues Schmiedeeisen,
3. 12,000 Pfd. altes do.,
4. 500 Pfd. besten Stahl,
5. 300 Pfd. englischen Gußstahl,
6. 3 Bohrmaschinen,
7. mehrere Schraubstöcke,
8. mehrere Ambosse,
9. sonstiges Schmiedegeräth,
10. 3 Oefen,
11. eiserne Töpfe und Wassereimer,
12. 3 Schränke,
13. 1 Schreibpult,
14. 1 Dezimalwaage von 1000 Pfd. Tragkraft,
15. 6 Schneidekluppen mit Zubehör,
16. was sonst zum Vorschein kommen wird.

Heppens, 17. Juni 1862.

Knoop,
Schmiedemeister.

Der Handelsmann Diedrich Harms aus Edewecht läßt am

27. d. M., Juni, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

im Lindenhof, bei Mariensiel, 50 bis 60 Stück Schweine bester Race, mehrere Tausend Pfund Speck, Fett, Schinken, durch mich auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer geladen werden.

Sande, 1862 Juni 17.

Hümme.

19. Am

28. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr,

— nicht am 27., wie früher bekannt gemacht, —

läßt der Handelsmann D. Harms aus Edewecht in der Behausung des Gastwirths Chr. Genters, zu Mederns:

30 bis 40 Stück alte und junge Schweine, auch eine Quantität Speck und Schinken,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1862 Juni 17.

Jürgens.

20. Ellenserdamm. Am Sonnabend, den

28. Juni, Nachmittags 2 Uhr

anfangend, lassen die Erben des weil. Hausmanns Johann Memmen hieselbst

in F. Rust Wirthshause dahier,

an Früchten auf dem Halm mit Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

3¾ Jück Wintergerste im Blauhandtergroden,
2¾ Jück Rocken im Friedr.-Aug.-Groden,
2¾ Jück Weizen daselbst.

21. Der Hausmann Joost Hinrich Joosten will am

Dienstage, den 1. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

ca. 6 Matten Rocken, theils zum Rahrdum und theils beim Schützenhofe belegen, bei Abtheilungen, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit in der Behausung des Gastwirths Ulfers, zum Blumenkohl einzufinden.

Jever, 1862 Juni 18.

v. Cölln.

Armen-Sachen.

22. Die Armencommission von St. Joost sucht für die Sophie Vogeler, zur Zeit bei Mens Popken in Jever, bei guten Leuten und leichter Arbeit für einen geringen Lohn oder unter Umständen auch unentgeldlich auf sogleich ein Unterkommen. Reflectirende wollen sich deshalb an den Armenvater E. Claaßen oder an den Unterzeichneten wenden.

St. Joostergroden, 1862 Juni 17.

F. B. Thaden.

23. Am

Freitage, den 4. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, soll das diesjährige Torfbedürfniß der hiesigen Armengemeinde zur Lieferung öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Armen-Commission zu Tetten, 1862 Juni 13.

Eiben.

Schul-Sache.

24. Zur Empfangnahme der noch restirenden Beiträge der am 30. April d. J. erhobenen Kniphausersieler Schulumlage wird Unterzeichneter am Sonnabend den 21. d. Mts., Nachmittags von 3 bis 7 Uhr in H. H. Wiggers Gasthause anwesend sein, und wollen die Betreffenden alsdann ihre Beiträge entrichten.

Himmelreich, 1862 Juni 15.

Fr. Gummels.

Gemeindesache.

25. Zur Hebung des 1. und 2. Term. Armenbeitrags und der Gemeindecassen-Anlage wird Termin auf Montag, den 23. d. M., in J. H. Janssen Wirthshause zu Sillenstede und Dienstag, den 24. d. M., im Hause des Unterzeichneten angesetzt.

Glarum, 1862 Juni 17.

H. Weyers,
Rechnfr.

Landesbibliothek Oldenburg

Notificationen.

26. Mit Beziehung auf den in Nr. 64 der Jeverländischen Nachrichten enthaltenen Aufsatz „Brodfabrik" werden alle Diejenigen, welche sich mit dem Einsender dieses lebhaft dafür interessiren, daß wir hier in Zukunft wo möglich ein noch billigeres und besseres Brod jeder Art essen können, als solches bisher der Fall gewesen, freundlich eingeladen, ihre Namen bei der Expedition dieses Blattes abzugeben, und zwar spätestens bis zum 1. Juli d. J. Es liegt im Plane, alsdann in einer persönlichen Zusammenkunft der gewiß zahlreichen Interessenten weiter in der Sache zu verhandeln.

Mein wohlbekanntes Lager von feinen französischen Herren- u. Damen-

Glaçee-Handschuhen

wurde durch bedeutende neue Zusendungen aufs Vollständigste assortirt, gleichzeitig trafen halblange, ferner die so viel nachgefragten Glaçee-Handschuhe ohne Finger ein, auch erhielt ich solche in Seide und Zwirn. Um damit zu räumen, werden eine Parthie weiße Glaçee-Handschuhe zu 5 u. 7½ Gs. verkauft. Das Neueste in

Damen- und Kinder-Netzen

mit und ohne Garnirung und die beliebten Amerikanischen

Crinolinen mit Stahlreifen

trafen in großer Auswahl wieder ein.

C. M. Hillers Wwe.

neben dem Amtsgericht.

28. Alle diejenigen, welche Forderungen an den weil. Landhäusling Hermann Aberkrome zum Rahrdum zu haben vermeinen, werden aufgefordert specificirte Rechnung darüber binnen 8 Tagen dem unterzeichneten Vormunde der minderjährigen Kinder des Verstorbenen einzusenden.

Jever, 1862 Juni 17.

J. H. C. Carlé.

29. Eine fast neue Pumpe von 30 Fuß Länge mit sämmtlichem Zubehör habe ich billig zu verkaufen.

Gänseweg, 1862 Juni 17.

C. F. Joosten.

30. Am 1. Oct. anzutreten suche ich für ein auswärtiges Manufactur- und Colonial-Waaren-Geschäft einen zuverlässigen, tüchtigen jungen Mann. Waarenkenntnisse, sowie eine gute Handschrift sind erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt

Sengwarden. H. T. Ewen.

31. Bestes hiesiges, Oberländisches und Dampfmehl, billiger wie bisher, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

32. Ein schöner Flügel von 6½ Octaven, soll wegen Mangel an Platz verkauft oder vermiethet werden. Näheres bei Herrn L. Linz in der Concordia.

Turnen.

33. Da vielseitig der Wunsch ausgesprochen ist, daß auch in Jever ein Turnverein gegründet werden möge, so werden alle Freunde des Turnens hierdurch freundlichst eingeladen, sich am Freitage, den

20. dieses Monats, Abends 8 Uhr,

im Rüstringer Hof zu einer Berathung einfinden zu wollen.

Jever, Juni 17. 1862.

Probst. Tanger.

34. Durch eine neue Zufuhr wurde mein

Schuhwaarenlager

in allen Größen, für Erwachsene und Kinder, und in bekannter Güte aufs Reichhaltigste assortirt.

C. H. Dauen.

35. **Sulinger Sensen und Sichten** sind vorräthig bei

H. F. Hovemann.

Neustadt-Gödens, Juni 17. 1862.

36. **Zu verkaufen.**

Vierzehn Matten Mehde in der Wiedel, in Abtheilungen oder im Ganzen.

Moorhausen. Krüger.

37. Am Sonntage, den 22. d. M., habe ich beim Gastwirth Eils zum rothen Löwen mehrere Fuder Bohnenricken und Sparren zu verkaufen.

Jever, 1862 Juni 17.

Aug. Mey.

38. Ich wünsche sogleich einen tüchtigen Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.

Hooksiel, Juni 17. 1862.

J. G. Janssen.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungs-Abschlusse der Bank für 1861 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

75 Procent

der eingezahlten Prämie.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungs-Abschluß zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen. Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Jever, den 31. Mai 1862.

Advocat Jansen,
Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

9/8 breites greises Leinen empfiehlt

Förrien, 1862 Juni 13.

C. B. Gerken.

41. **Gesucht.**

Drei Groß-Knechten oder arbeitsfähigen Männern, kann ich sogleich ein Unterkommen nachweisen.

Sillenstede, Juni 16. 1862.

Mäkler Janßen.

42. Ein Mädchen, das im Laden und in der Haushaltung fertig werden kann, wird je eher desto lieber in Dienst gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

№ 73 des Jeverschen Wochenblatts vom 19. Juni 1862.

250,000 Gulden

Hauptgewinn der Ziehung am 1. Juli

des neuen Eisenbahn- und Dampfschifffahrts-Anlehen.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten.

Es enthält dies Unternehmen die großartigsten und zahlreichsten Gewinne, und bietet, was Solidität betrifft, die hersten Garantien.

Hauptgewinne fl. **250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc.

Ein Loos für obige Ziehung kostet Thlr. **2.** —
Sechs Loose zusammen nur Thlr. **10.** —

Man kann daher mit der sehr geringen Einlage von Thlr. 2. — einen Treffer von einer Viertel-Million machen.

Durch unterzeichnetes Handlungshaus werden gefl Aufträge prompt ausgeführt, und nach beendeter Ziehung e Gewinnliste pünktlich überschickt.

Alle Arten Banknoten, Coupons ꝛc., sowie Briefmarken werden in Zahlung genommen; die Beträge können auch pr. Postvorschuß erhoben werden.

Jacob Lindheimer,
Staats-Effecten-Handlung
in **Frankfurt am Main.**

Meine Weinstuben empfehlen **Moselwein, Maitrank, Limonaden,** sowie 40 Sorten anderer **Weine,** in bester Qualität, zu billigen Preisen.

Aurich. **Fr. Wilh. Behrens.**

Wein-, Liq.-, Taback- und Cigarren-Handlung.

Arom.-medic. **Kronengeist** von **Dr. Béringuier**
(Quintessenz d'Eau de Cologne)
a Originalflasche 12½ Sgr.
a Originalkiste 2 Thlr. 15 Sgr.

bewährt sich als köstliches Riechwasser und als herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, wie z. B. bei Kopfweh, Migräne und Zahnschmerzen; dem Waschwasser beigemischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.

Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist das

Kräuterwurzel-Oel des Dr. Béringuier
(in Flaschen, für mehrere Monate ausreichend, a 7½ Sgr.)

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, wird dieser balsamische Kräuter-Extract, namentlich auch beim Ausfallen und zu frühzeitigen Ergrauen der Haare mit überraschendem Erfolge angewandt.

Alleinverkauf für Jever in der Porzellanwaarenhandlung von **E. M. Hillers Wwe.**

Unser Lager von

Mantillen und Sommermänteln

wurde durch neue Zusendungen aufs Vollständigste wieder completirt.

Jever, 1862 Juni 13.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

5. Sehr schönes Malz bei Lasten und einzelnen Scheffeln billigst bei

F. Meyer
Bierbrauer in Varel.

Neue Heringe
bei **A. Drost.**

7. Am Sonntage, den 22. Juni,

Concert

im Schloßgarten zu Gödens

und Abends **Ball,**

wozu hiemit freundlichst einladet
Gödens. F. B. Müller.

8. Am Sonntage, den 22. Juni,

Tanzmusik

bei J. S. Janssen in Breddewarden.

9. Sonntag, den 22. Juni,

Tanzmusik

bei Luth im Bandterwirth.

10. Sonntag, den 22. Juni,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Kopperhörn. H. Popken.

11. Am Sonntage, den 22. Juni,

Tanzmusik,

freundlichst einladet
Sande, Juni 11. R. Duden.

Am 29. und 30. Juni
findet in Fedderwarden das

Jugend-Schützenfest

statt, wozu freundlich eingeladen wird.

13. In der Mühlentränke liegen sieben Bäume, die der mir unbekannte Eigenthümer sofort abholen lassen wolle.
Jever, 16. Juni 1862.
A. de Boer.

14. Seit 8 Tagen vermisse ich aus meinem Lande einen schwarz-bunten Kalbbullen, welcher wahrscheinlich entlaufen ist; dem Wiederbringer, oder Demjenigen, welcher mir Nachricht giebt, verspreche ich eine Belohnung.
Westerhausen. H. T. Gerriets.

15. Guitarren, Violinen, Violinbogen, Flöten mit einer und mehreren Klappen, Saiten für Violine und Guitarre, worunter ächte römische, Saitenhalter, Capodaster, Stege und Wirbel empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

16. Ammerländischer Speck, Schinken und mürbekochende Erbsen billig zu haben bei
Tettens 1862. C. Peters.

Gemüse- und Blumen-Pflanzen sehr billig bei

Ulrich Pitt.

18. Feine schwarze und couleurte Tuche, schwere Buckskins, Sommerrocksstoffe, Cattun, Druckcattun und Baumwollenzeuge empfing und empfiehlt zu sehr **billigen Preisen**
Hooksiel **1862.** **A. Cohn.**

19. Jede unberechtigte Ueberwegung über meine im Neuenderaltengroden belegenen Grundstücke wird hiermit verboten. Zuwiderhandelnde werde ich sofort zur Anzeige bringen.
Neuender Busch, 1862 Juni 11.
G. Christians.

Lager von completen Wiegen bei Jever. Wilh. Schiff.

21. Ich wünsche noch einen Knecht in Dienst zu nehmen.
Reiseburg. C. Lüken.

Mützen

in den neuesten diesjährigen Stoffen und Façons, darunter die neuesten

Berliner Mode-Mützen,

von 20 Gf. an, in großer Auswahl bei

D. Folckers,
Schlachtstraße in Jever.

Tivoli-Theater in Mooshütte.

Donnerstag, den 19. Juni. Abonnement suspendu.
Zum Benefiz für Herrn L. Waldmann.

Einer von unsere Leut'.

Große Posse mit Gesang in 5 Acten und 8 Bildern von Berg und D. Kalisch. Musik von Stotz u. Conradi.

Da obige Posse die Zierde des Repertoirs ist und bleibt, habe ich dieselbe zu meinem Benefiz gewählt und indem ich einen genußreichen Abend verspreche, lade ich zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.
L. Waldmann.

Freitag, den 20. Juni. Zum ersten Male:

Dornen und Lorbeer,
oder: Das ungekannte Meisterwerk.

Drama in 2 Aufzügen nach Lafont von W. Friedrich.
Hierauf: Zum ersten Male:

Guten Morgen Herr Fischer.

Vaudeville-Burleske in 1 Akt von W. Friedrich.
Musik von C. Stiegmann.
A. Basté, Theater-Director.

Verlobungs-Anzeige.

S. J. Siebels.
A. C. Behrens.
Wegshörn. Mühlenreibe.

Todes-Anzeige.

25. Nach kurzem Krankenlager starb am 12. d. M. mein guter Mann und unser Vater, der Zimmermeister

Johann Ahmels Janssen,

in seinem 72. Lebensjahre.

Entfernten Verwandten und Bekannten diese Trauer-anzeige.
Hooksiel, Juni 14. 1862.
Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Landesbibliothek Oldenburg